



Mit dem Freiwilligendienst „Weltwärts“ nach Kolumbien.

Weltwärts. Seit 5.1.2007 bietet das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den Entwicklungspolitischen Freiwilligendienst ‚Weltwärts‘ an, mit dessen Unterstützung junge Menschen im Ausland einen Freiwilligendienst absolvieren können. Mehr dazu unter www.weltwaerts.de

‚Schule fürs Leben e. V.‘ ist als Entsendeorganisation anerkannt und entsendet Freiwillige nach Kolumbien. Im Raum Cali und in Cucuta haben wir inzwischen ein Netzwerk mit mehreren NGOs aufgebaut, so dass insgesamt 45 Einsatzplätze für ‚Weltwärts‘-Freiwillige zur Verfügung stehen. Seit Januar 2010 besteht auch die Möglichkeit, Zivildienstleistende im Rahmen des ADiA (Anderer Dienst im Ausland) zu entsenden.

Bildung für Kinder und Jugendliche. Alle Einsatzstellen der ‚Schule fürs Leben e. V.‘ sind Bildungsangebote für mittellose Kinder und Jugendliche; oft in Verbindung mit Schwerpunktthemen wie Umweltschutz, Musik, Sport oder Handwerk.

Ein volles Jahr. Der Freiwilligendienst der ‚Schule fürs Leben e. V.‘ richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 28 Jahren. Die Entsendezeit ist ausnahmslos ein volles Jahr und beginnt entweder ab Mitte September oder ab Mitte März eines Jahres. Der Freiwilligendienst wird begleitet von Vorbereitungs-, Zwischen- und Abschlussseminaren vor, während und nach der Entsendung. Dieses pädagogische Begleitprogramm umfasst insgesamt 25 Tage und ist obligatorisch für alle ‚Weltwärts‘-Freiwilligen.

Lernen statt lehren. Beim Freiwilligendienst ‚Weltwärts‘ geht es darum die andere Kultur im Entsendeland zu erleben, mit zu leben und sich darin zu erleben. Wir erwarten deshalb von unseren Freiwilligen, dass sie **aufmerksame und neugierige Lernende** sind. Dafür ist ein hohes Maß an **Sensibilität, Feinfühligkeit, Wertschätzung und Höflichkeit** erforderlich. Denn in Kolumbien sind viele Dinge anders – nicht besser, nicht schlechter, sondern vor allem anders.

Stabile Gesundheit und Persönlichkeit. Um die Entsendung nach Kolumbien durchzuhalten, müssen die Freiwilligen körperlich fit, persönlich stabil, offen und sehr flexibel sein. Das tropische Klima, die Höhe, die Nahrungsmittel, der Alltag, die Sprache – allein das fordert viel von den Freiwilligen. Grundkenntnisse in Spanisch sind Voraussetzung, um sich zu integrieren und erfolgreich mitzuarbeiten. Unsere Partner vor Ort wünschen sich Menschen, die die **Initiative ergreifen** und sich **mit ihren eigenen Fähigkeiten und Talenten aktiv und selbständig in das Projekt einbringen**. Die Freiwilligen sollten **bodenständig** sein und mit **Idealismus** zur Sache gehen.

Dankbare Gäste und Wertschätzung. Die Freiwilligen arbeiten und leben zusammen mit der Zielgruppe der Projekte – in der Regel sehr arme Menschen. Diese Menschen teilen meist alles was sie haben mit ihren Gästen, die sie mit großer Herzlichkeit und Freude willkommen heißen. Für uns Deutsche heißt das Verzicht auf Konsum, Luxus, Bequemlichkeit und Freiheit. Die ‚Schule fürs Leben e. V.‘ erwartet von den Freiwilligen mit diesem Verzicht nicht nur zu recht zu kommen, sondern auch **nachhaltig und überzeugend dankbar** für diese Gastfreundschaft zu sein. Nur mit einer steten Wertschätzung für alle Beteiligten ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit unseren Partnern in Kolumbien langfristig möglich.

Menschliche Kompetenz ein Muß. Fachliche Kompetenz nice to have! Wir freuen uns, wenn die Freiwilligen besondere Talente oder Fähigkeiten in Musik, Sport, Computer, Umwelt, Kunst, Film, Theater, Erste Hilfe und und und mitbringen. Am wichtigsten jedoch sind uns Enga-

Projekt „Weltwärts“

Informationen für Bewerber



Schule fürs Leben e.V.
Schwarzburgstraße 10
60318 Frankfurt

gement, Loyalität und die hundertprozentige Bereitschaft, eigene Vorstellungen und Wünsche wenn nötig für das Projekt und die Kinder zurückzustellen.

Vertreter Deutschlands. Die Freiwilligen sollten sich in jedem Moment ihres Aufenthaltes darüber im Klaren sein, dass sie NICHT als Privatpersonen unterwegs sind, sondern als VertreterIn ihres Heimatlandes und dass sie als EuropäerIn in Kolumbien sehr genau beobachtet werden. Sie haben Vorbildfunktion und sollten versuchen, jedem Menschen mit einem größtmöglichen Maß an Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit, Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit zu begegnen.

Eigenmittel und Sponsorkreis. Der Freiwilligendienst ‚Weltwärts‘ wird mit 75% vom BMZ (Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung) gefördert. Das Programm sieht vor, dass die restlichen 25 % von der Entsendeorganisation gestellt werden. ‚Schule fürs Leben e. V.‘ ist ein kleiner Verein, der sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Wir erwarten deshalb von unseren Freiwilligen, dass sie mit großem Engagement einen Sponsorkreis aufbauen und dabei helfen diese Eigenmittel als Spenden einzuwerben.

Unterbringung und Betreuung. Die Freiwilligen sind in ein engagiertes Team von Projektmitarbeitern, Lehrern und Ehrenamtlichen eingebunden, die ihnen jederzeit als kompetente Betreuer und Ansprechpartner zur Seite stehen. Die Gastfamilien, in denen die ‚Weltwärts‘-Freiwilligen untergebracht sind, sind die Familien der einheimischen Lehrer oder Projektmitarbeiter, so dass eine gute Integration gewährleistet ist und ein gemeinsamer Arbeitsweg besteht.

Abgeschreckt? Wir erwarten von den Bewerbern, dass sie ihre Motive mit ‚Schule fürs Leben e. V.‘ nach Kolumbien gehen zu wollen, gründlich prüfen. Für eine vollständige Bewerbung benötigen wir ein aussagekräftiges Motivationsschreiben, aus dem auch ersichtlich wird, warum die Wahl auf unseren Verein gefallen ist und warum auf Kolumbien? Wir brauchen außerdem aktuelle Zeugnisse und – falls vorhanden – Praktikumsbescheinigungen, Informationen über Vor-Erfahrungen, persönliche Fähigkeiten und Neigungen, einen Lebenslauf mit Foto, kompletter Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Da wir zweimal jährlich entsenden (Mitte März und Mitte September) nehmen wir laufend Bewerbungen entgegen. Natürlich braucht die Auswahl und die Vorbereitung der Freiwilligen einen entsprechenden Vorlauf. Erfahrungsgemäß beträgt dieser Zeitraum vier bis fünf Monate. Wer eine **Entsendung im März** anstrebt sollte sich deshalb bis spätestens **Mitte Oktober** bewerben, wer im **September** ausreisen möchte, sollte seine Unterlagen bis spätestens **Mitte April** an uns geschickt haben. **Am besten natürlich so früh wie möglich!!!!**

Für weitere Fragen stehen wir unter info@schulefuersleben.de oder telefonisch unter 069/95509836 (MO-FR 09.00 -13.00 Uhr) zur Verfügung.

Mehr Informationen. Schilderungen der ‚Weltwärts‘-Freiwilligen aus Cali gibt es in unserem Forum unter <http://forum.schulefuersleben.de>